Wien aktuell

zur St. Severinus Apotheke verhindern. Vom Praktischen abgesehen, ist der optische Eindruck ganz einfach ekelhaft.

Wilhelm Schreiber, Döbling

Wasserverschwendung

Seit Jahren steht beim Amtshaus am Spitz ein Brunnen. Der Wasserstrahl ist so stark eingestellt, dass das Wasser auf den Gehsteig, den Vorplatz und auf die Straße rinnt. Aus vielen Ritzen wächst bereits das Gras. Neben der enormen Wasserverschwendung besteht auch Rutschgefahr für die Passanten. Weiters wurden auf diesem Platz Obstbäume gepflanzt, deren Früchte zur Reifezeit abfallen und zertreten werden.

Maria Schmid, Floridsdorf

Bretterabsperrung

Seit geraumer Zeit befinden sich Bretterabsperrungen, die den Zugang aus Richtung Sieveringer Straße

Müllzone am Naschmarkt

Nach der mutwilligen Demolierung der historischen Jugendstil-Kandelaber droht nun eine weitere Verschandelung des denkmalgeschützten Naschmarktes. Im Zuge der Neugestaltung soll entlang der Linken Wienzeile eine langgestreckte Müllzone eingerichtet werden – umgeben von einem potthässlichen Lochblech-Zaun.

Richard Weihs, Mariahilf

Liebe Leser,

Wenn auch Sie in ihrem Grätzel etwas magerlt, wenn Sie Anregungen haben, wie man Ihren Lebens- und Wohnraum besser gestalten kann, schreiben Sie uns. An: Kronen Zeitung, Wien aktuell zu Handen Martina Münzer, Muthgasse 2, 1190 Wien. Oder schicken Sie ein E-Mail: wien.aktuell@kronenzeitung.at

Foto: Vienna Sightjogging

Laufbegeisterte *können nun auf eine andere Art die schönsten Plätze Wiens entdecken. Mit dem „Vienna Sightjogging"-Guide geht es in Kleingruppen oder auch einzeln zu den Sehenswürdigkeiten. Je nach Kondition werden verschiedene Routen angeboten. Nähere Infos: www.runandsee.at*

Anzeige

Jahresbericht des Dialogforums Flughafen Wien

Gedämpfte Belastungen durch Gebühr für Flieger

Das Dialogforum Flughafen Wien, darin sind 130 Gemeinden vertreten, konnte Erfolge bei der Umsetzung von Maßnahmen gegen die Belastung von Fluglärm verzeichnen. Dies ergab der Jahresbericht 2009. So sind 13 Millionen Euro für Lärmschutz bei Bauten vereinbart.

Die Vereinbarungen über die nächtlichen Starts und Landungen wurden 2009 nahezu hundert Prozent eingehalten. Lediglich bei 62 An- und Abflügen kam es zu Abweichungen. Stufenweise werden Lärmgebühren am Flughafen Schwechat für jedes Flugzeug individuell berechnet und eingehoben.

Allerdings zeigt der Bericht, dass bei den Starts Richtung Westen der vereinbarte Zielwert von 63 Prozent mit 69 Prozent erneut überschritten wurde. Der Süden Wiens und angrenzende niederösterreichische Gemeinden waren daher stärker als geplant betroffen. Bei allen anderen Startrichtungen wurden die Zielwerte unterschritten. Durch die häufigen Süd/Südostwindlagen kam es bei den Landungen zu verstärkten Belastungen in Wien.

Eine dritte Piste würde die Zahl der nächtlichen Starts und Landungen von 4500 auf 3000 reduzieren.